



Informationsbrief 01/2016

Sept. 2016

Liebe Mitglieder, Freunde und Förderer unseres EineWeltProjektes,

bedingt durch die Anbindung von St. Paul an die Pfarrei Liebfrauen haben wir uns im EineWeltKreis St. Paul im April 2016 organisatorisch neu aufgestellt. Bisher wurden die Aktivitäten in erster Linie durch den ehemaligen Pfarrer von St. Paul Josef Lehmbruck, der sich in besonders ausgeprägter Weise für das Projekt engagiert hat, gesteuert. Im Rahmen eines Treffens des EineWeltKreises (EWK) im April 2016 ist vereinbart worden, dass zukünftig die unten genannten Mitglieder der Gemeinde ehrenamtlich die Aktivitäten des EineWeltKreises in St., Paul koordinieren. Es wurde zugesagt, die aktiven und passiven Förderer des EineWeltProjektes in unregelmäßigen Abständen über die Arbeit der Missionsärztlichen Schwestern, insbesondere über die von Sr. Dr. Rita Schiffer in Attat/Äthiopien zu informieren. Vor diesem Hintergrund geben wir Ihnen heute folgende Informationen:

1. Internetseite und Beitrittserklärung

Die Internetseite des EineWeltKreises ist im Mai 2016 freigeschaltet worden:

(http://www.liebfrauen.de/artikel/artikel_view.php?id=4212).

Die Seite informiert vor allem über die Arbeit von Sr. Rita in Attat/Äthiopien. Sehenswert sind auch die Videobeiträge, die über einen Link aufgerufen werden können. Schauen Sie gerne einmal rein!

Ebenso haben wir eine Beitrittserklärung entwickelt, die in der Kirche ausliegt und auch der o.g. Internetseite hinterlegt ist. Wir hoffen, dass möglichst viele den Missionsärztlichen Schwestern in der Unterstützung treu bleiben. Auch freuen wir uns über alle neuen Förderer, die unser Projekt finanziell oder auch in anderer Weise solidarisch unterstützen.

2. Schreiben des EWK an Sr. Rita (08/2016)

Anfang August haben wir Sr. Rita u.a. über die Anbindung von St. Paul an die Pfarrgemeinde Liebfrauen informiert. Das Schreiben stand unter dem Motto

»Das Wichtigste ist, vorwärts zu schauen.«

Diesen Satz hat die Ordensgründerin der Missionsärztlichen Schwestern, Dr. Anna Dengel, geprägt. Er passt unserer Meinung nach gut zur aktuellen Umbruchphase in St. Paul. Wir haben Sr. Rita zugesagt, dass wir unter den neuen Rahmenbedingungen versuchen werden, ihre Arbeit nach besten Kräften weiterhin zu unterstützen.



EineWeltKreis St. Paul

3. Schreiben von Sr. Rita an den EineWeltKreis

Sr. Dr. Rita Schiffer hat Mitte August auf unser Schreiben wie folgt geantwortet. Die Grüße von Sr. Rita an alle Aktiven in St. Paul geben wir hiermit gerne weiter. Sie schreibt:

„Liebes Leitungsteam vom Eine-Welt-Kreis!

Sehr herzliche Gruesse aus Attat. ich hab mich sehr gefreut ueber ihr Schreiben und darueber was Sie ueber die Entwicklung in St. Paul geschrieben haben. Es ist toll, dass der "Stamm" treu bleibt und weiterhin mit anpackt.

Das gelungene Pfarrfest ist auch ein hoffungsvolles Zeichen. Danke fuer die Spende davon....

Entschuldigen Sie die verspaetete Reaktion. Wegen politischer Unruhen hatten wir in ganz Aethiopien eine Woche Internetsperre.....und das Leben geht trotzdem weiter...man glaubt es kaum....

Die Website der EWK ist informativ und ansprechend gemacht. Kompliment!

Ich haenge einen Text an, den Sie vielleicht gebrauchen koennen.

So bleiben wir weiter miteinander auf dem Weg. Das ist sehr schoen.

Bitte gruessen Sie alle Aktiven sehr herzlich von uns hier

Mit Dank und im Gebet verbunden

Sr. Rita“

Den im Brief angesprochenen Jahresbericht 2015 vom Attat Hospital fügen wir dieser Information bei.

4. Besuch bei den Missionsärztlichen Schwestern (MMS) im Distriktbüro Bottrop

Die Koordinatoren des EWK haben am 1. Sept. 2016 das regionale Distriktbüro der MMS in Bottrop besucht. Sr. Beate Harst, Mitglied des dreiköpfigen Leitungsteams der MMS Deutschland und Koordinatorin für das Ruhrgebiet, und Stephanie Müller empfingen uns. Sr. Beate engagiert sich vornehmlich in der Klinik- und Hospizseelsorge im Ruhrgebiet, Stephanie Müller ist im Sekretariat tätig.

Sie freuten sich sehr über unseren Besuch – und ebenso über unsere Zusage über die weitere Unterstützung aus St. Paul - sei es durch praktisches Mitwirken, durch das Gebet oder durch finanzielle Zuwendungen für die Projekte der MMS (z. Zt. das Projekt in Attat/Äthiopien). Gerne stehen Sie auch z. B. für Informationsabende vor Ort in der Gemeinde St. Paul zur Verfügung, um über ihre weltweite Arbeit zu informieren.

Im Rahmen des Besuches überreichten wir aus den überschüssigen Erlösen unseres Pfarrfestes im Juni eine Spende in Höhe von EUR 3.550,--. Diese Spende wird umgehend an Sr. Rita für das Krankenhaus in Attat zur Verfügung gestellt. Sr. Beate bedankte sich, vor allem im Namen der Menschen in Äthiopien, für diese großzügige Spende und bat uns, allen, die zu diesem Ergebnis beigetragen haben, herzlichst zu danken. Wir leiten diesen Dank hiermit gerne weiter. (Bestätigungsschreiben sh. Anlage 2)



EineWeltKreis St. Paul

Im Juli übermittelten die Hohenhorster Schützen nach ihrem Schützenfest eine Spende in Höhe von 500 EUR an Sr. Rita. Den Dank an die Hohenhorster Schützen und an alle Spender geben wir hiermit gerne weiter. Die Empfangsbestätigung ist ebenfalls beigelegt.

5. Ausblick

Zurzeit bereiten viele ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in St. Paul die weiteren Veranstaltungen, deren Erlöse ebenfalls der Arbeit von Sr. Rita zugutekommen sollen, vor – und zwar

- den Basar am 18. Und 19. November 2016
- das Benefizkonzert der Luftwaffe am 30. November 2016 und
- das „Einfach Essen“ mit Weihnachtsbaumverkauf am 3. Adventssonntag (11. Dez. 2016).

Wir hoffen und freuen uns auf eine große Beteiligung bei diesen, aber auch bei allen anderen Veranstaltungen der Gemeinde St. Paul. Bleiben Sie dem Projekt weiter gewogen.

Falls Sie weitere Informationen zum Arbeitskreis und dem Förderprojekt wünschen, Sie spenden oder mitmachen wollten - wir stehen Ihnen als Ansprechpartner zur Verfügung.

Herzliche Grüße

EineWeltKreis St. Paul

Hans-Georg Bruckmann

Heiner Meckelholt

Ludger Mülleneisen

Anlagen

- Jahresbericht des Attat-Hospitals / Äthiopien
- Spendenempfangsbestätigungen



Anlage 1: Jahresbericht des Attat Hospitals, Attat/Äthiopien



ATTAT OUR LADY OF LOURDES
CATHOLIC PRIMARY HOSPITAL



Kurze Zusammenfassung des Jahresberichts ueber die Aktivitaeten im Jahr 2015

Das Attat Krankenhaus liegt 175 Km suedwestlich von der Hauptstadt Addis Abeba. Es ist **seit 46 Jahren** in Betrieb und gehoert der katholischen Kirche Aethopiens. Die Missionaerztlichen Schwestern haben das Krankenhaus gegruendet und sind weithin in leitender Funktion.

Das gesamte Projekt (kurative und praeventive Seite) hat **204 MitarbeiterInnen**.

30% der Einnahmen des Krankenhauses sind Patientenbeitraege, der Rest der Kosten wird durch Spenden gedeckt.

Das Krankenhaus ist die naechst hoehere Ueberweisungsinstanz fuer 35 groessere und kleinere Gesundheitszentren. Unser **Einzugsgebiet** wird auf **1.000 000 Einwohner** geschaezt mit einem Einzugsradius von ca 100 km.

Das neue Ambulanzgebäude ist voll im Betrieb und alle freuen sich ueber den gewonnen Platz zum Arbeiten. Inzwischen sind die Strassenbauarbeiten in unserer Gegend so gut wie abgeschlossen. Die besseren Strassen bringen mehr Patienten, vorallem auch mehr Schwangere, zu uns. Unser Kreissaal platzt aus allen Naechten und alle erwarten mit Vorfreude die Einweihung des neuen Kreissaal- und Op-Trakts.



Im Jahr 2015 kamen 82 340 Personen in die **Krankenhausambulanz**, dies ergibt in unserer 5-Tage-Woche einen **Tagesdurchschnitt von 316 Personen**. Die haeufigsten Diagnosen in der Ambulanz waren Infektionen aller Art, Probleme des Verdauungstraktes und Blasen- und Nierenbeschwerden. Malaria lag dieses Jahr nur an 9. Stelle.



ATTAT OUR LADY OF LOURDES CATHOLIC PRIMARY HOSPITAL



Das **Krankenhaus** hat **65 Betten**. Im Haus fuer Risikomuetter gibt es 44 zusaetzliche Betten und 11 Betten in der Abteilung fuer fehlernaehrte Kinder. **8 783 Patienten** wurden **stationaer** behandelt. Die Belegungsrate betrug 101%.

Die durchschnittliche Verweildauer betraegt 2,7 Tage. Der Hauptgrund zur Aufnahme sind Probleme im Rahmen von Schwangerschaft und Geburt, gefolgt von Infektionserkrankungen aller Art mit Malaria an 6. Stelle.

Die Haupttodesursache bei den stationaeren Patienten waren Lungenentzuendung, Neugeboreneninfektionen und Kreislaufkrankheiten, vorallem Schlaganfall.

In unserem einfachen Operationssaal konnten **2 010 grosse Operationen** und **6.914 kleinere Eingriffe** durchgefuehrt werden. Die haeufigste Operation ist Kaiserschnitt (703) gefolgt von Entfernungen der Gebaermutter (300). Bei den kleinen Eingriffen steht das Ziehen kranker Zaehne mit einem Drittel der Faelle an erster Stelle.

Es fanden **3 545 Geburten** statt, davon waren 44% mit Komplikationen verbunden. Seit Dezember 2015 haben wir eine kleine Fruehgeborenenstation.



Es wurden **13 000 HIV-Tests** durchgefuehrt. Die **Positivrate** ist auf **0,5%** gerutscht, was vorallem der konsequenten Therapie zu verdanken ist. **386 erwachsene AIDS-Patienten** und **39 AIDS-krankte Kinder** erhalten **Anti-Retroviral Therapie (ART)** in unserem Sonderprogramm.

Attat hat ein grosses **Integriertes Gesundheitsprogramm** in Zusammenarbeit mit **28 umliegenden Doerfern**. Zum Programm gehoeren "eine sichere Wasserversorgung" mit **133 Brunnen** von dem 144.300 Personen profitieren.



ATTAT OUR LADY OF LOURDES CATHOLIC PRIMARY HOSPITAL



“Frauenarbeit”: 3.699 Frauen sind in 32 Frauengruppen organisiert, ein Aspekt dieser Arbeit sind Kleinkredite aus dem “revolving fund”, den die Frauen selbst verwalten, z. Zt. sind zinslose Darlehen in Hoehe von 700-1000 ETHBirr (ca 30-40 Euro) moeglich.

Es gibt **9 Dorfgesundheitsstationen**, die mit Dorfgesundheits Helfern besetzt sind. Hier werden Bagatelleiden wie Kopfschmerzen, kurzzeitiges Fieber, Wuermer, kleine Wunden und unkomplizierte Augenentzuendungen ect. behandelt. Dies erspart vielen Menschen den Weg in die Krankenhausambulanz. Diese “Erste Hilfe Stationen” sind nicht mit den qualifiziert gefuehrten Gesundheitszentren und Kliniken, die zu uns einweisen, zu verwechseln.



An erster Stelle steht natuerlich Gesundheitserziehung. Die behandelten Themen sind: AIDS, Tuberkulose, Impfungen, Sauberkeit, schaedliche, traditionelle Praktiken, Familienplanung, Kinderversorgung, Toilettengebrauch, Durchfallerkrankungen, Malaria, Augenleiden usw.

Im **Haus fuer Risikoschwangere** stieg die Aufnahme rate auf **779 Frauen** an. 34% dieser Frauen brauchten einen Kaiserschnitt. Bei den Nicht-Risiko-Schwangeren lag die Sectio-Rate bei 15%.

Im **Zentrum fuer fehlernaehrte Kinder** wurden **35 Kinder** mit einer Begleitperson aufgenommen und nach Besserung des Ernaehrungszustandes in den Doerfern nachbetreut.

All dies und mehr ist durch das Teilen grosszuegiger Menschen moeglich. Dank dafuer. Falls Sie einen ausfuehrlichen englisch-sprachigen Bericht wuenschen bitte um Mitteilung: attathospital@gmail.com

Mehr info unter www.attathospital.de

Addis Abeba: ☎ 00251-111 55 06 96 PO Box: 2891 Addis Abeba or PO Box 11 Wolkite, Gurage
email: attathospital@gmail.com Ethiopia Ethiopia
Hospital(ATTAT) : 00251-118 86 88 53 sister's house Attat: 00251- 113 305 237 FAX:00251-113 306 012
Commercial Bank of Ethiopia, Addis Ababa Branch, Attat Hospital General Account
Acct.No: 1 000 000 977 978 SWIFT-Code: CBETETAA



EineWeltKreis St. Paul

Anlage 2: Spendenempfangsbestätigungen



MISSIONSÄRZTLICHE
SCHWESTERN

Sekretariat/Spendenverwaltung
Scharnholzerstr. 37
D-46236 Bottrop
Tel: 0204/178 28 00 2
Fax: 0204/178 28 00 8
Email: sekretariat@mtms-de.org
www.missionsaerztliche-schwestern.org

Missionsärztliche Schwestern, Scharnholzerstr. 37, D-46236 Bottrop

Eine-Welt-Kreis
Kath. Kirchengemeinde St. Paul
Breslauer Str. 24
46397 Bocholt

Bottrop, 06.09.2016

Ihre Spende

Lieber Herr Bruckmann, lieber Herr Mackeholt, lieber Herr Mülleneisen,
liebe Mitglieder des Eine-Welt-Kreises und der Kirchengemeinde St. Paul,
gerne bestätigen wir den Empfang Ihrer großzügigen Spende in Höhe von 3.550 € aus dem
Erlös Ihres Pfarrfestes im Juni 2016.

Für Ihren Besuch am 01.09.2016 in unserer Kommunität in Bottrop möchten wir Ihnen noch
einmal danken. Wir haben uns sehr gefreut, Sie und Ihre Gattinnen kennenzulernen. Besonders
beeindruckt haben uns Ihr langjähriges Engagement und Ihre Bereitschaft, den Eine-Welt-Kreis
nach der Pensionierung von Herr Pfarrer Lehmbrock fortzuführen. Wenn wir Sie hierbei
unterstützen können, lassen Sie es uns doch bitte wissen.

Auch im Namen von Sr. Rita und all der Menschen, denen durch Ihre großzügige Unterstützung
geholfen werden kann, danken wir Ihnen noch einmal ganz herzlich und wünschen Ihnen alles
Gute und Gottes Segen.

Beste Grüße aus Bottrop

Ihre
Missionsärztliche Schwestern
i.A.

S. Müller
Stephanie Müller
(Sekretärin)

Bank im Bistum Essen - Kto. Nr. 47400015 - BLZ 36062295
BIC: GENODE33HAN DE 40 3606 0295 0047 4000 15
Steuer-Nr.: 30958530940



MISSIONSÄRZTLICHE
SCHWESTERN

Sekretariat/Spendenverwaltung
Scharnholzerstr. 37
D-46236 Bottrop
Tel: 0204/178 28 00 2
Fax: 0204/178 28 00 8
Email: sekretariat@mtms-de.org
www.missionsaerztliche-schwestern.org

Missionsärztliche Schwestern, Scharnholzerstr. 37, D-46236 Bottrop

Kath. Kirchengemeinde Liebfrauen
Herrn Pfarrer van Straelen
Wesemannstr. 11
46397 Bocholt

Bottrop, 27.07.2016

Ihre Spenden

Lieber Herr Pfarrer van Straelen,
gerne bestätigen wir den Eingang Ihrer Spende vom 06.07.2016 in Höhe von 500 Euro
für die Arbeit von Sr. Rita Schiffer in Atlat.

Bitte, übermitteln Sie doch, auch im Namen von Sr. Rita sowie all der Menschen in
Atlat, denen durch Ihre großzügige Unterstützung geholfen werden kann, unseren
herzlichen Dank an die Höhenhorster Schützen und an alle Spender. Wir wünschen
Ihnen allen alles Gute und Gottes Segen.

Mit freundlichem Gruß

Ihre
Missionsärztliche Schwestern
i.A.

S. Müller
Stephanie Müller
(Sekretärin)

Bank im Bistum Essen - Kto. Nr. 47400015 - BLZ 36062295
BIC: GENODE33HAN DE 40 3606 0295 0047 4000 15
Steuer-Nr.: 30958530940